

# Kostenfreies Regio-Saatgut

Für die Aussaat wird Ihnen von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) zertifiziertes Regio-Saatgut kostenfrei zur Verfügung gestellt. Es handelt sich hierbei um regionale Saatgutmischungen aus heimischen Wildpflanzen.

Für Flächen ab 30 m<sup>2</sup> muss ein einfacher Förderantrag eingereicht werden. Nach Bewilligung Ihres Antrags können Sie das Saatgut kostenfrei bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt abholen. Bis zu einer Aussaatfläche von 30 m<sup>2</sup> können Sie das Saatgut ebenfalls kostenfrei und ohne Antrag auch bei der Biologischen Station Steinfurt (Bahnhofstr. 71, 49545 Tecklenburg | nach telefonischer Absprache 05482 9291-0) oder beim Kreislehrgarten Steinfurt (Wemhöferstiege 33, 48565 Steinfurt) abholen.

## Wer kann Saatgut erhalten?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Kreis Steinfurt wohnen. Vereine und Verbände mit Sitz im Kreis Steinfurt. Alle Kommunen des Kreises Steinfurt.

Damit Ihr Vorhaben ein Erfolg wird,  
beraten wir Sie gerne!

NATUR UND LANDSCHAFT

Umwelt- und  
Planungsamt  
Kreis Steinfurt

### Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat  
Umwelt- und Planungsamt | Untere Naturschutzbehörde  
Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt  
Tel. 02551 69-0 | [www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de)

### Kontakt

Stefan Kölker | Umwelt- und Planungsamt  
Tel. 02551 691431  
[stefan.koelker@kreis-steinfurt.de](mailto:stefan.koelker@kreis-steinfurt.de)

Sarah Bülter | Umwelt- und Planungsamt  
Tel. 02551 691423  
[sarah.buelter@kreis-steinfurt.de](mailto:sarah.buelter@kreis-steinfurt.de)

Stand: August 2018

## Antragsvordruck

Den Antragsvordruck finden Sie im Internet  
[www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de) unter folgendem Pfad:  
Kreisseite → Formulare → Förderung

Sie können ihn online oder schriftlich bei der UNB einreichen.



Alternativ ist ebenfalls die Nutzung des  
QR-Codes möglich.

BLÜHFLÄCHEN  
FÖRDERPROGRAMM

 KREIS  
STEINFURT

# Machen Sie mit!

Säen Sie Wildblumen und schaffen Sie zuhause und in der freien Landschaft neue Blühflächen.

## Fördern Sie aktiv die Biologische Vielfalt!

Ziel dieses Förderprogramms ist es, dem zunehmenden Verlust von heimischen Tieren und Pflanzen im Kreis Steinfurt entgegenzuwirken. Mit der Aussaat von Wildblumen(wiesen) verschönern Sie nicht nur Ihren Garten und die Landschaft, Sie schaffen auch Nahrungs- und Lebensräume für gefährdete Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer. Davon profitieren schließlich auch Vögel, Kleinsäugetiere, Frösche, Kröten und Eidechsen.



## Haben Sie Geduld!

Die heimischen Blumen wachsen langsam!  
Manche blühen erst im 2. Jahr.

Sie sind mehrjährig und siedeln sich hoffentlich dauerhaft bei Ihnen an. Ihre Blumenwiese wird Sie jedes Jahr mit einem neuen Blühaspekt verzaubern.



## Angaben im Förderantrag:

### 1. Informationen zur Einsaatfläche

#### Bestimmung der Einsaatfläche:

Die Fläche, auf der das Saatgut ausgebracht werden soll, ist bei der Beantragung genau anzugeben. Entweder per Adresse, Flurstücksnummer und/oder Einzeichnung in eine Karte.

#### Lage:

Sonnig, nicht schattig

#### Größe:

Innerorts: ab 10 m<sup>2</sup>  
Außerorts: ab 100 m<sup>2</sup> bis 10.000 m<sup>2</sup>  
  
(förderfähig sind auch mehrere kleinere Flächen bis zu einer Gesamtgröße von 10.000 m<sup>2</sup>)

#### Sicherung der Wildblumenwiese:

Die neu angelegte Blühwiese muss mindestens

- 5 Jahre erhalten bleiben.

### 2. Fotodokumentation

In dem festgelegten Zeitraum von fünf Jahren sind von der Einsaat und danach jährlich während der Vegetationsperiode (vor und nach der Mahd) Fotos der Blühfläche zu machen und diese der UNB des Kreises Steinfurt spätestens bis zum 15. November zukommen zu lassen.

### 3. Bodenbearbeitung und Einsaat

- Entfernen der Gras- und Unkrautnarbe (falls vorhanden) durch Abschälen oder Fräsen mit Absammeln der Bulten
- oder
- Umgraben/Pflügen der Fläche sowie anschließendes Harken der Fläche zur Herstellung eines feinkrümeligen Saatbeets
  - Nach Entfernung der Grasnarbe bzw. Vorbereitung der Fläche kann das Saatgut ohne weitere Arbeitsschritte ausgebracht werden.
  - Das ausgebrachte Saatgut sollte angewalzt werden.

**Merke: Je sorgfältiger bestehendes Unkraut und Gras vor der Einsaat entfernt werden, desto größer sind die Erfolgsaussichten!**

**Beachte: Das Saatgut muss obenauf gesät werden und darf nicht in den Boden eingearbeitet werden!**

#### Zeitraum:

Die Einsaat der Fläche sollte bei feuchter Witterung im Spätsommer von August bis Oktober erfolgen!



### 4. Pflege der Flächen

**Einsaatpflege:** Treten einige Wochen nach der Einsaat verstärkt unerwünschte Kräuter wie Ampfer, Knöterich, Disteln, Brennnesseln o. ä. auf, muss ein Schröpfschnitt gemacht werden. Dabei wird die Fläche in einer Höhe von ca. 10 cm abgemäht. Das Mahdgut muss abgeräumt werden. Es kann sonst die Blühpflanzen ersticken.

**Erhaltungspflege:** Die Fläche ist je nach Aufwuchs ein bis zwei Mal im Jahr zu mähen (erster Schnitt Anfang Juli und zweiter Schnitt Anfang Oktober), das Mahdgut ist abzuräumen.